

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Beate Klarsfeld

Die Frau die einen deutschen Bundeskanzler ohrfeigte

Menschenbilder

Gestaltung: Petra Herczeg und Rainer Rosenberg

9. Nov. 2008 / Länge: 50´

Aktivitäten

1. Diskussion

„Verglichen mit der Gewalt, die die den Juden angetan hatten, war unsere Aktion gar nichts.“, sagt Beate Klarsfeld, angesprochen auf die moralische Rechtmäßigkeit ihres Versuchs, den ehemaligen Nazi-Täter Kurt Lischka zu entführen, damit er in Frankreich vor Gericht gestellt werden sollte.

Diskutieren Sie das Verhältnis von Recht und Gewalt. Wann erscheint Ihnen Gewalt, Gegengewalt und die Missachtung von Gesetzen gerechtfertigt? In welchem Ausmaß?

2. Interview mit Beate Klarsfeld

Formulieren Sie mindestens 10 Interviewfragen.

3. Rollenspiel

Beate Klarsfeld diskutiert mit ihrer Mutter. Sie versucht ihr zu erklären, warum sie sich moralisch verpflichtet fühlte, den deutschen Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger öffentlich zu ohrfeigen. Ihre Mutter schämt sich (vor den Nachbarn) für ihre Tochter.

4. Diskussion

Mut und Zivilcourage – wann brauchen wir diese Eigenschaften? Wie viel davon? Wie bilden Menschen diese Qualitäten aus? Welche Beispiele aus dem Alltag fallen Ihnen ein?

5. Lehrausgang ins DÖW (Dokumentationszentrum des Österreichischen Widerstands)

<http://www.doew.at/>

6. Einladung von Zeitzeugen

7. Recherche-Aufträge zu folgenden Themen bzw. Stichworten:

- Klaus Barbie
- Drancy
- die Résistance
- Entnazifizierung in Österreich, Deutschland und anderen Ländern

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

8. Filme zum Thema

z.B. „Die weiße Rose“ / „Das Leben der anderen“ / „Die Fälscher“ /

9. Diskussion / Erörterung – mündlich / schriftlich

Zu folgenden Stichworten:

- Schreibtischtäter
- Er/sie hat nur seine/ihre Pflicht getan
- Wir sollten unter diese Dinge endlich einen Schlussstrich ziehen
- Man muss auch vergessen und vergeben können